

Pressemitteilung April 2005

Erfindung mit Staatspreis belohnt



Bei der Verleihung der Staatspreise am 16.3.05 in München

(von links nach rechts) MDL H. Guckert, Dr. Markus Glück (TCW).
Staatssekretär Hans Spitzner die Preisträger Franz Fastner und Erhard
Rudolf (Geschäftsführer der novoflow GmbH)

Mit dem seit 1952 verliehenen Bayerischen Staatspreis werden hervorragende innovative Leistungen und außergewöhnliche Erfindungen gewürdigt. Novoflow konnte die Jury mit ihrem gemeinsam mit dem Technologie Centrum Westbayern (TCW) entwickelten Filtersystem und einer völlig neuen Generation von "Composite" Filtern überzeugen. Das umweltfreundliche Filterverfahren filtert industrielle Prozesswässer, Öle, Fette und auch Abwässer. Neu ist die Art der Düsenanordnung, die für eine besonders effektive Filtration sorgt. Die Preisverleihung nahm, stellvertretend für die bayerische Staatsregierung, Staatssekretär Hans Spitzner vor. Der Staatssekretär des Bundeswirtschaftsministeriums, Rezzo Schlauch, musste sich kurzfristig entschuldigen lassen. Den Preis nahm das Entwicklerteam, bestehend aus den beiden Novoflow Geschäftsführern, Franz Fastner und Erhard Rudolf, sowie dem

Geschäftsführer des Technologie Centrum Westbayern (TCW), Dr. Markus Glück, am 16.3.05 entgegen. Gemeinsam haben sie das Verfahren von Grund auf entwickelt, zum Patent angemeldet und zwischenzeitlich mehrfach getestet. „Die ersten Anfragen auf der Messe sind äußerst positiv“ „Bis aus Japan und Südafrika kommen Interessenten.“ Staatssekretär Spitzner und MdL Helmut Guckert zeigten sich beeindruckt von den Produkten der ausgezeichneten Betriebe. Spitzner begrüßte, dass es dem TCW offenbar gelungen sei, im Handwerksbereich erfolgreich Fuß zu fassen und mit seinem Erfahrungshintergrund hier gemeinsam neue, erfolgreiche Wege zu gehen. Dies sei mustergültig in Bayern.